



Brüssel, den 18. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26. Juni 2009 hat die Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit der Europäischen Kommission anlässlich des Internationalen Tages gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel eine weitreichende Aufklärungs- und Sensibilisierungsinitiative namens „Europäische Aktion Drogen – EAD“ ins Leben gerufen, die vor allem die europäische Zivilgesellschaft auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene mobilisieren soll (www.action-drugs.eu).

Die Initiative ist ein wesentlicher Bestandteil des EU-Drogenaktionsplans 2009-2012, mit dem europäische Antworten und Lösungen für die über alle Grenzen hinweg wachsende Drogenproblematik gefunden werden sollen. Hierzu beitragen sollen auch eine stärkere Sensibilisierung insbesondere junger Menschen und die Einbindung der Bürger Europas. Mit dem kürzlich verabschiedeten „Stockholmer Programm – Ein offenes und sicheres Europa im Dienste und zum Schutz der Bürger“ wird die Mobilisierung der Zivilgesellschaft tatkräftig unterstützt, unter anderem durch die Verstärkung von Initiativen wie z.B. der Europäischen Aktion Drogen.

Die EAD ist eine Plattform, die der Gesellschaft sowie den Bürgern, den öffentlichen und privaten Organisationen und NRO zur Verfügung steht, die im Bereich Drogenbekämpfung bereits tätig sind, sich dafür interessieren oder aus sozialen Gründen einen Beitrag leisten möchten. Durch die Aktion möchte die Europäische Kommission die Kommunikation, den Austausch bewährter Praktiken und Partnerschaften fördern und auf diese Art und Weise messbare und konkrete Ergebnisse erzielen, d.h. dem Drogenkonsum vorbeugen, die Risiken und negativen Auswirkungen von Drogenkonsum verringern und auf die europäische Dimension des Problems sowie die Vorteile der Zusammenarbeit im europäischen Rahmen aufmerksam machen.

Die Teilnahme an der EAD steht europäischen Bürgern, Organisationen und Einrichtungen sowie allen Menschen offen, die in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich konkrete Maßnahmen durchführen möchten.

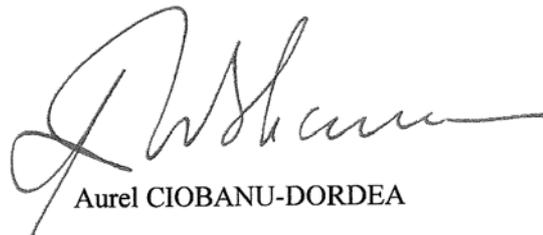
Um in stärkerem Maße über die EAD zu informieren, Partnerschaften und Kontakte zwischen den Unterzeichnern anzuregen und neue Teilnehmer zu finden, organisiert die Kommission Veranstaltungen in den EU-Mitgliedstaaten.

Ich freue mich, Sie in diesem Rahmen zur Teilnahme an der Veranstaltung in Deutschland einladen zu dürfen, die am **27. April 2010 um 9.00 Uhr in der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland (Unter den Linden 78, 10117 Berlin)** stattfinden wird.

Während dieser Veranstaltung, bei der Vertreter von nationalen und lokalen Behörden, öffentlichen Einrichtungen, Sport- und Freizeitvereinen, NRO sowie privaten Unternehmen aus verschiedenen Bereichen zugegen sein werden, werden einige Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich vor Ort für die Initiative anzumelden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.action-drugs.eu oder vom EAD-Team (Renata Bojczuk – renata@propager.com – Tel: +48 22 826 8405) sowie beim Koordinator in Deutschland Bürger Europas e.V. (Martina Michalski – michalski@buenger-europas.de – Tel: 030 247 249 04).

Mit vorzüglicher Hochachtung



Aurel CIOBANU-DORDEA

Programm:

- ab 9.00 Eintreffen der Teilnehmer und Gäste / Begrüßungskaffee
 - 10.00 Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung, **Jean-Jacques Nuss**, Europäische Kommission Vertretung in Berlin
 - 10.05 Grußworte und Präsentation der Ergebnisse der EAD Kampagne **Andrzej Kosnikowski**, Koordinierungsstelle Anti-Drogen-Politik, Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit der Europäischen Kommission
 - 10.20 Diskussion / Präsentation von Projekten und Initiativen
 - 11.30 Unterzeichnungszeremonie für neue Teilnehmer der EAD Kampagne
 - 11.40 Abschlussrede **Andrzej Kosnikowski**
 - 12:00 Einladung zum Gruppenfoto und Pressegespräch
- anschließend Abschluss-Bufferet aller Teilnehmer und Gäste